





Geboren in Südtirol, schafft **Valentina Romen** heute Schmuck in ihren Werkstätten in Mailand und Bozen.

Nach dem Studium der Kunstgeschichte übte sie ihre Leidenschaft für die unterschiedlichsten Schaffensmöglichkeiten auf verschiedenen Gebieten der Kunstszene. Neugierige Weltenbummlerin, wird der Schmuck ab 2017 zu ihrem Lebensinhalt, immer auf der Suche nach der eigenen Ausdrucksform, die sich in Figuren und Materialien darstellt.

Jedes Stück der Kollektion kommt aus ihrer Hand, der Guss im Wachsschmelzverfahren wird einem Spezialisten anvertraut, und zuletzt erfolgt der Feinschliff im Studio, damit das Metall die gewollte Oberflächenstruktur bekommt.

Für Valentina ist das Schmuckstück nicht nur ein Zusammenspiel von Materialien, sondern das Resultat der Eindrücke aus aller Welt.

Die Schmuckstücke Marke Eigenart sind Einzelstücke, von Valentina Romen in Handarbeit hergestellt, auf ganz traditionelle Weise. Dazu gesellt sich instinktiv, experimentierfreudig die spontane Eingebung. Die Preziosen kommen zur Welt als kleine tragbare Skulpturen, die Valentinas Sinn für die knappe, abstrakte Form widerspiegeln, gefühlvoll interpretiert. Die weichen Formen (so wie bei den Kraxlern und Bestien) oder die eher harten geometrischen (Rough edges und Fluid borders), bringen die Kraft der gewählten Materialien, Bronze oder Silber, zum Klingen, die klaren Linien vibrieren im Licht. Im privaten und beruflichen Leben der Schöpferin sind Architektur und zeitgenössische Kunst zwei Konstanten.

Eher zufällig bevorzugt sie Bronze, die Legierung aus Kupfer und Zinn, ein hartes Material mit warmen Nuancen, das auf atmosphärische Einflüsse, Luft und Feuchtigkeit, reagiert.







### **Dancers. Volkstänze**

Kleine, tragbare Figuren, schmiegsame Körper, allein oder paarweise, eingefangen in ihren Bewegungen die mit denen des eigenen Körpers harmonieren.



### **Climbers. Kletterer**

Diese kühnen Kletterer erklimmen den menschlichen Körper, halten sich am Seil um den Hals, klammern sich am Revers fest, oder sind eine Anstecknadel am Pullover.



Wenn ein Schmuckstück nicht getragen wird, wird es irgendwo aufbewahrt.

„Diesem Irgendwo wollte ich einen Sinn geben. Also hängt der kleine Alpinist auf meinem Foto eines Felsens das auf Aluminium gedruckt ist, eine andere Form von Schmuckschatulle. Der Fels bleibt an der Wand, der Kletterer macht seine Ausflüge und zuhause hängt er sich wieder auf den Felsen.“



**Soulmates**

Zwei unabhängige Elemente finden sich, ergänzen sich, durchdringen sich, vereinigen sich gefühlvoll, werden Eins. Harmonie im Kontrast unterschiedlicher Metalllegierungen nebeneinander, Oberflächen die sich verändern und angleichen.



**Fluid borders**

Landkarten, Stadtpläne, überall Grenzen von Menschen geschaffen, geometrische Figuren definieren willkürliche Grenzen. Harte, unregelmäßige Profile kontrastieren mit den weichen Formen des menschlichen Körper.



**Rough edges**

Zart ausgeglichene Brutalität verwandelt sich in Poesie, und Poesie in Materie. Das Metall, dank einfacher Verschränkungen, fängt die Veränderungen des Lichtes ein, die Bodenständigkeit der Materie.  
„Ich kann das Ergebnis meiner Arbeit schwer voraussehen, geduldig erwarte ich, dass zuerst das Wachs und dann das Metall in meinen Händen mich führen, wobei ich die Spannungen achte, die die spontanen Formen erzeugen.  
Ich versuche, Form und Material mit Spontaneität und Abenteuerlust in Einklang zu bringen, ein starker Gegensatz zur äußeren Härte des Materials.“





**Die Lavater**

Das Gesicht ist die Bildfläche für freie Deutungen und das einfache Profil kann einen in so manche Unterhaltung verwickeln.  
Die Lavater sind eine Reihe von Anhängern aus Bronze, angeregt von den Studien des Theologen und Philosophen Johann Caspar Lavater zur Physiognomik und den Charakterköpfen des Bildhauers Franz Xaver Messerschmidt.





**Mood-pin.**

Die Blume im Knopfloch.

Eine Brosche die der Träger nach Laune vervollständigen kann.





**Bench Tête-à-tête old school. Open loop und Picklepicker**  
 Bänkchen, Serviettenringe und Stocher schmücken das Gedeck. Das Vergnügen, in der Vergangenheit zu stöbern,  
 auf der Suche nach Objekten, die vielleicht nicht mehr Mode sind aber unser Leben bereichern können.



Stein  
Bronze  
Fluid rocks





### **Stein. Bronze. Fluid rocks.**

Der Nährboden für meine Arbeit ist die Natur Südtirols rundum. Ich experimentiere. Und ich gehe weiter: ich fotografiere die Felsen und presse sie auf dünne Aluminiumplatten oder drucke sie auf Seidentücher, leicht und zart bewegen sie sich bei jedem Hauch.

Fluid rocks Foulard in Seide (70x70cm)  
und Schalring in Bronze





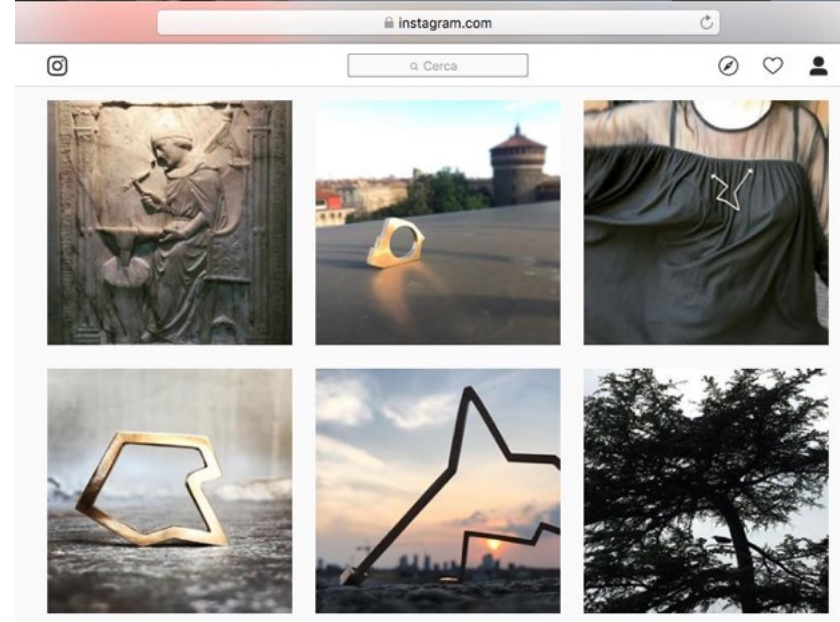
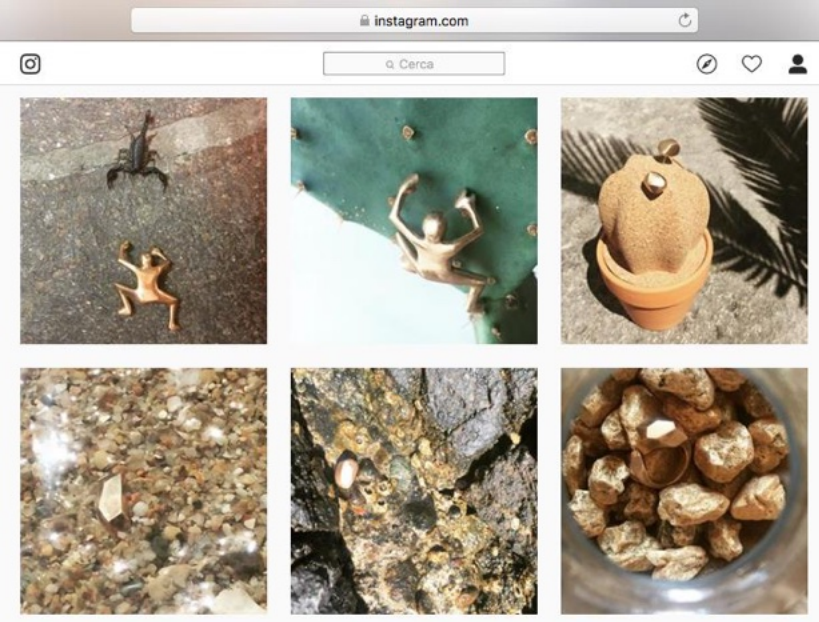


### **Animalia**

Der dynamische Klammeraffe, das Faultier, der Flughund oder so manches Wassertier, in Form von Anhängern oder Broschen, der verspielte Begleiter für alle Tage.

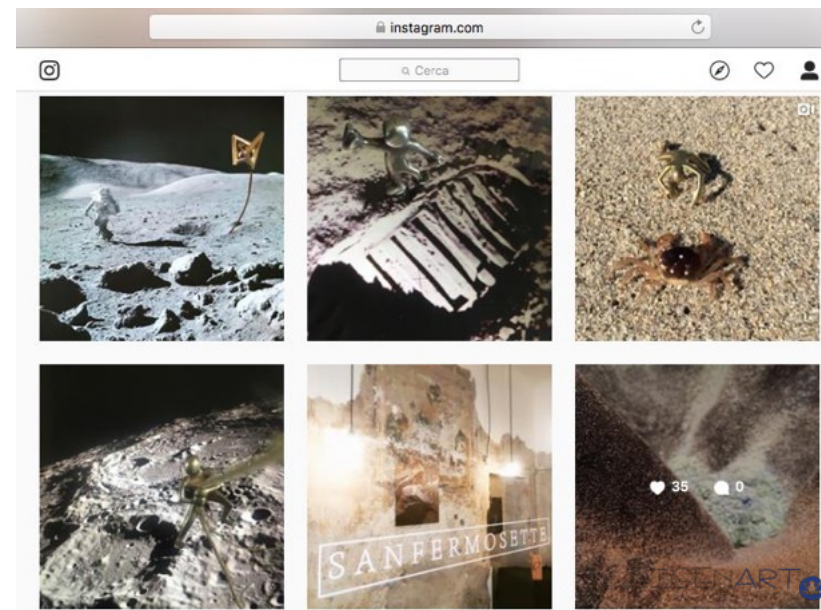
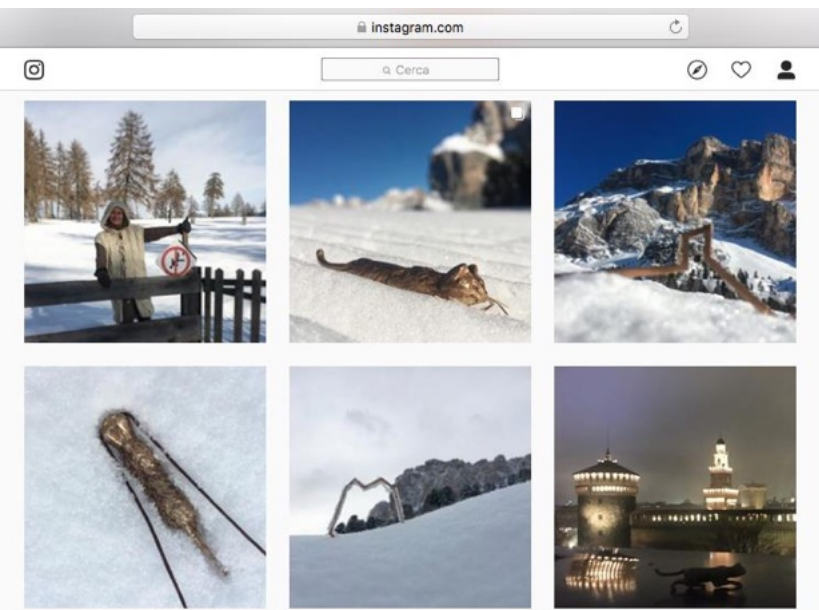






[Instagram](#)

Eine der Leidenschaften der Künstlerin ist die Fotografie. Immer und überall hat sie ein paar Schmuckstücke bei sich, denen sie ihre Bühnenauftritte bereitet. Das Schmuckstück wird zum Darsteller vor Kulissen draußen in der Natur oder auch künstlich geschaffen.



**Eigenart**

valentina romen  
+39.335.7040106

[www.eigenart.it](http://www.eigenart.it)  
[valentina@eigenart.it](mailto:valentina@eigenart.it)

Bozen und Mailand. Italien

MwStNr: 10614540960